

Ein Leben für das Druidentum

Von bakura-fan

Kapitel 1: Vorwort

Die Druidin, die inzwischen im ganzen Land unter dem Namen Paracelsa Anthropa bekannt ist, hatte eine ereignisreiche Vergangenheit.

Sie war meine Ausbilderin und verstand wie kein anderer was es hieß den Bäumen zu lauschen.

Ihre Heldentaten waren schon in Umlauf, als ich meine Ausbildung bei ihr beginnen durfte. Seit dem sind viele Jahre ins Land gezogen. Vieles hat sich seitdem verändert. Das Wissen um Heilkräuter, die alten Riten zu Ehren der Götter oder auch das Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren ist in vielen Regionen inzwischen verblasst. Es gab Kriege, Hungersnöte und Seuchen, weswegen das klassische Druidentum, in dem mich Paracelsa Anthropa ausgebildet hat, nicht mehr gepflegt werden konnte.

Seit einiger Zeit ist es ruhiger in den Reichen geworden. Zahlreiche Friedensverträge und Abkommen wurden geschlossen, die allen erlauben sollten, sich in dieser neuen Zeit zurecht zu finden. Ich hoffe sehr, dass dieser Frieden anhalten wird. Schließlich waren die letzten Jahrzehnte geprägt von Krieg und Zerstörung.

Während meiner Ausbildung und auch danach sind Paracelsa Anthropa und ich durch das ganze Land gestreift. Wir haben versucht zu helfen wo wir konnten und bemühten uns die alten Rituale im Gedächtnis der Menschen zu erhalten. In einigen Gebieten ist uns das sogar gelungen. Wie ich hörte, fanden im Frühling in manchen Tälern die alten Feierlichkeiten statt. Das macht mich stolz und gibt mir Hoffnung, dass das Erbe meiner Meisterin noch lange erhalten bleiben wird.

Paracelsa Anthropa ist vor einiger Zeit ins Reich der Elfen eingekehrt und wird nie wieder unter uns Menschen wandeln. Als ihr letzter Lehrling will ich die Erinnerung an sie auf ewig erhalten und schreibe deshalb ihr Leben nieder, so wie sie es mir einst erzählt hatte.

In ewiger Dankbarkeit und Bewunderung

Julica Sternseher